

# «Westast muss kommen»

**Umfrage** An der letzten Frage der Woche wurde rege teilgenommen: Knapp 1300 User haben ihre Stimme abgegeben und kommentiert.



**Projekt Westast in Biel:** Die Meinungen der Leserinnen und Leser gehen stark auseinander. psj/a

Der 18. April ist ein bedeutender Tag für die Region Biel und das Seeland. Denn an diesem Tag geht die Autobahn-Westumfahrung, der Westast, in eine entscheidende Projektphase. Nach vielen Jahren der regen Diskussionen liegen ab dann die konkreten Pläne des 2-Milliarden-Projekts auf. Ein Meilenstein. Doch braucht es den Westast in Biel wirklich?

Diese Frage stellten wir letzte Woche in der Form der regelmässigen Frage der Woche (siehe auch Seite 19) unseren Leserinnen und Lesern, die online abstimmen und kommentieren konnten.

Fazit: Eine knappe Mehrheit ist klar gegen den Westast und findet, dass man das Projekt so nicht gebrauchen kann und eine Verkleinerung nötig ist. Andere sind noch radikaler und der Meinung, dass Autobahnen gar ein Auslaufmodell sind.

Andere User sind klar für einen Westast und fest davon überzeugt, dass es diesen in Biel und für die gesamte Region braucht.

## Pro Westast

User Capodinerio meint auf der BT-Website: «Die Autobahn wie geplant muss kommen. Es wird in Biel und der Umgebung auch etliche Entlastungen geben.»

User Jabba schreibt zusätzlich: «Natürlich braucht es den Westast. Alle anderen Ideen mit Lösungen durch das grosse Moos, Tunnel vom Bözingenfeld her etc. wurden schon vor Jahrzehnten diskutiert und verworfen. Also bringen diese Vorschläge rein gar nichts.»

User Fritzhurni meint: «Wer in Biel lebt oder arbeitet, braucht eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur. Dazu gehört neben einem guten öffentlichen Verkehr auch ein funktionierendes Strassennetz für den Individual- und Güterverkehr.»

User jjmarti29 ist zwar dafür, sieht es aber auch kritisch: «Natürlich braucht es einen Westast – aber nicht in dieser Form. Die Zahlen des Kantons zeigen, dass mit

den geplanten Anschlüssen der Verkehr im Zentrum und in den Aussenquartieren nicht abnimmt.»

## Contra Westast

User Dpabel hat eine klare Meinung zum Projekt: «Das Ganze ist ein völlig überdrehter und so nutzloser wie auch viel zu teurer Blödsinn.»

User PortG5 kommentiert weiter: «Die immensen Kosten von über 2 Milliarden Franken für 2,5 Kilometer Autobahn und die jährlichen Betriebskosten stehen aus meiner Sicht als Steuerzahler in keinem Verhältnis zum unklaren Nutzen.»

User Meerlenz hat gar eine Aufforderung: «Ich fordere alle Verantwortlichen auf, endlich ein menschen- und umweltfreundliches Verkehrskonzept für Biel und das Seeland zu erstellen. Mit der Beteiligung der Menschen, die hier leben und dann erst Neubauten planen.»

User Bire22 schreibt: «Für eine Stadt mit ca. 56 000 Einwohnern

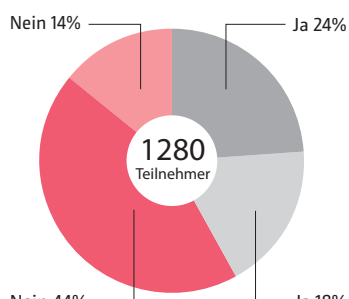
braucht es bestimmt nicht drei Ausfahrten mit einem riesigen Loch im Stadtzentrum. Das gesparte Geld sollte man lieber für eine echte Unterführung planen.»

User Mike.Leyvraz findet: «Der Westast wird in keiner Weise die Verkehrsprobleme in Biel lösen. Der Verkehr wird sich weiterhin auf den Hauptachsen der Stadt stauen. Die zwei geplanten Anschlüsse werden daran nichts ändern. Es droht sogar eine Verkehrszunahme.»

User Anatol Thoma ist überzeugt: «Der Verkehr wird in den nächsten zehn Jahren gewaltige Umwälzungen erleben. Das Auto ist ein Auslaufmodell. Wer in veraltete Technologie investiert, setzt sein Geld in den Sand.»

User Rock-n-Roll sieht das Ganze eher neutral: «Der Westast wird das Stadtbild verändern, wird unverschämte teuer, wird längst nicht alle Verkehrsprobleme lösen und vereinzelt sogar neue kreieren. Die Stadt Biel braucht diesen Westast aber unbedingt.»

## Braucht es den Westast?



**24% Ja**, und vier Spuren bis Lyss bitte obendrauf.

**18% Ja**, es muss etwas gehen – das Projekt löst die Probleme.

**44% Nein**, jedenfalls nicht so – das Projekt muss verkleinert werden.

**14% Nein**, Autobahnen sind ein Auslaufmodell.

## Diskussion auf Facebook

Auch auf der BT-Facebook-Site wurden der Westast und die Frage der Woche rege diskutiert.

Alan Šavar meint: «Ganz klar: Ja! Wenn Biel ein wirtschaftlich interessanter Standort sein und bleiben möchte, dann sind die Verkehrswege eine der wichtigsten Voraussetzungen. Dadurch könnte mittel- und langfristig zusätzlich das allgemein schlechte Image von Biel verschwinden.»

Tanja Uebeldaires-Boulhart dagegen meint: «Nein, vor allem nicht in diesem übertriebenen Ausmass!»

Wann genau und wie das Projekt realisiert werden wird – die Meinungen unserer Leserinnen und Leser sind geteilt. Sicher ist nur, dass das Thema Westast auch in Zukunft für regen Diskussionsstoff sorgen wird. sd

Weitere User-Kommentare und mehr Details über die Abstimmung unter [www.bielertagblatt.ch/mitreden](http://www.bielertagblatt.ch/mitreden)